

Aus alt mach neu

Bei Dynamo Fahrradservice – Räder, Reparaturen, Recycling gab es im letzten Jahr gleich mehrere Gründe zum Feiern: So konnte die mit Langzeitarbeitslosen werkelnde Münchner Recycling- und »Fahrrad-Lernstatt« endlich ein neues Ladenlokal beziehen.

Das Domizil des Dynamo
Fahrradservice von außen.

Das seit Gründung dieses »Betriebes mit sozialpolitischer Ausrichtung« nahe des Wiener Platzes ansässige Hinterhof-Unternehmen befindet sich seit April 2001 mit seinen nagelneuen und hellen Räumlichkeiten im schicken Gewerbehof der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) in der Hagerer Straße 11. Dort, gleich hinter dem Ostbahnhof, ist man jetzt mit einem ebenerdigen 160 Quadratmeter großen Ladenlokal sowie einer etwa 330 Quadratmeter großen Recycling- und Fahrradwerkstatt in der dritten Etage dabei. Und im 160 Quadratmeter großen Keller warten weitere »Fahrrad-Altlasten« auf Erneuerung.

Die Stadt ist zu 45 Prozent und das Arbeitsamt zu 30 Prozent öffentlicher Förderer von Dynamo Fahrradservice. 25 Prozent werden von dem gemeinnützigen Projekt – Träger ist der Münchner Kommunikationsverein e.V. – selbst erwirtschaftet.

Während seines 15-jährigen Bestehens hat Dynamo Fahrradservice bewiesen, dass es dem Arbeitsamt beste Integrationshilfen und Perspektiven für schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose bieten kann. Wobei, betont die ebenfalls neue Geschäftsführerin Karin Lohr gegenüber dem RadMarkt, auch Schwerbehinderte eine Chance bekommen.

Insgesamt beschäftigt Dynamo 17 Personen. Abgesehen von den drei Praktikanten sind die Beschäftigten im Durchschnitt um die 50 Jahre alt. Sie repräsentieren genau jene Altersgruppen, für nachweislich wenig Chancen auf Wiedereingliederung in die Arbeitswelt eingeräumt wird. Sowohl die zweijährige Qualifikation über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme

(ABM) als auch eine dreijährige über so genannte Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) sollen den Mitarbeitern die Chance geben, später in der Fahrradbranche unterzukommen. Im Jahr 2000 verließen beispielsweise drei von sechs qualifizierten Mitarbeitern das Unternehmen Richtung Fahrradbranche. Heute arbeiten einige ehemalige Dynamo-Mitarbeiter in Münchner Fahrrad-Fachhandelsläden.

Man bietet den Beschäftigten sowohl die Qualifizierung zum Fahrradmechaniker als auch zum Fahrradmechaniker-Helfer. Natürlich spekuliert man auf den neuen Ausbildungsweg des Fahrradmechanikers, der ab 2003 in Kraft treten soll.

Bundesweit zählt der VSF sieben Mitglieder, die auf eine starke sozialpolitische Komponente – unter anderem die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt – setzen.

Gebrauchträder kosten bei Dynamo durchschnittlich 115 Euro. An die 600 Fahrräder bereitet Dynamo pro Jahr auf. Und nicht wenige Münchner haben nach Fahrraddiebstählen umgeschaltet. Für die Kurzstrecken zu U- und S-Bahnhöfen, wo das Fahrrad zumeist in dunklen (Parkplatz-)Ecken länger abgeschlossen steht, kaufen sie ein günstiges Gebrauchtrad, von dem auch Diebe lieber ihre Finger lassen. Und dieses Rad gibt es bei Dynamo Fahrradservice.

Im Altteile-Lager können Liebhaber von Oldtimer-Fahrradteilen auf ihre Kosten kommen. Da befinden sich schon einige Schmuckstücke im Warenkorb der Dynamo-Werkstatt. »Das hat sich allmählich auch schon herumgesprochen. Viele unserer Kunden kommen mit ihren sehr alten, aber lieb gewordenen Rädern zu uns und wollen dafür passende Ersatz-Altteile haben«, sagt Lohr.



Vorwiegend ist die Altersgruppe ab 50 unter den Mitarbeitern vertreten.

Wie sind die Kontakte zum Münchner Fahrrad-Fachhandel? Sieht jener Dynamo als Konkurrenten oder Kollegen? »Für die sind wir keine Konkurrenz. Ganz im Gegenteil, gerade zu Stoßzeiten sind sie erleichtert, einige Serviceleistungen an uns abtreten zu können«, meinte die Dynamo-Geschäftsführerin. Überhaupt sei das Thema Gebrauchtrad in Verbindung mit Recycling nicht Sache des Fachhandels. Der konzentrierte sich bevorzugt auf den Verkauf hochwertiger Neuräder sowie deren Service. »Wenn es um wirklich alte Gebrauchträder geht, sind manche Händler sogar froh, ihre Kunden in Sachen Reparaturen auf uns verweisen zu können.« Froh können Münchner Fachhändler ebenfalls sein, bei Bedarf aus dem Dynamo-Pool qualifizierter Werkstatt-Mitarbeiter fischen zu können.

Weitere Informationen über Dynamo Fahrradservice unter www.dynamo-muenchen.de. ■

Text/Fotos:
Jo Beckendorff